

## Protokoll der GF-Sitzung vom 05.11.2014

<p><b>Anwesende:</b> Jessica Rupf (GF Soziales), Christian Soyk (GF Personal)  <b>Protokoll:</b> Jessica  <b>Beginn:</b> 11:00 Uhr  <b>Ende:</b> 11:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. FA Zuschuss zur Ehrung sportlicher Erfolge</b>          Es werden 476€ beantragt, die nur einen kleinen Teil der Ausgaben abdecken, das USZ steuert ungefähr 8976€ dazu.          Die Ehrung wird im CityCenter stattfinden, am 27.11.14. Das Event kehrt alljährlich wieder und ist im Sporttopf mit eingeplant.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p> <p><b>2. HSG Anerkennungen</b>  <b>Science Slam an der TU Dresden</b>          Die Gruppe besteht aus Studenten unterschiedlicher Studiengänge und Fakultäten, welche das Ziel haben Science Slams an der TU Dresden zu organisieren, an ihnen Teil zu nehmen und neue Slammer aus zu bilden.          Ein Science Slam bei uns bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvorträge mit wissenschaftlichem Hintergrund zur Unterhaltung und Bildung</li> <li>• mehrere Vortragende pro Veranstaltung mit jeweils 10 und 15 Minuten Vortrag</li> <li>• Publikum entscheidet über "beste" Vorstellung</li> <li>• Kostenlos für alle Besucher</li> </ul> <p>Unsere Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige organisation von Science Slams in den Räumlichkeiten der TU Dresden</li> <li>• auch zukünftig freien Eintritt für alle Besucher</li> <li>• Vernetzung mit anderen Science Slam Organisatoren in Dresden und Umgebung</li> <li>• Aus- und Weiterbildung von alten und neuen Slammern</li> <li>• Seminare zur Gestaltung von interessanten und unterhaltsamen wissenschaftlichen Vorträgen</li> </ul> <p>Es sollen 1-2 pro Jahr stattfinden. Eine HSG soll es werden, damit auch nach dem Weggang der aktuellen Organisatoren, der Science Slam weiter besteht. Der Antragssteller würde den Antrag gern jetzt abgestimmt haben, um nächste Woche den Finanzantrag im Plenum als HSG stellen zu können.</p>	

Die HSG besteht fast ausschließlich aus Studenten, Entscheidungen werden demokratisch nach Diskussionen getroffen, sie soll beworben werden um weitere Mitglieder zu werben. Es handelt sich um eine lose Gruppe ohne Dachverband.  
**Ohne Gegenrede angenommen.**

#### **MediEltern**

Jessica übernimmt den Antrag von Emilia Weiser. Die MediEltern sind eine studentische Initiative im Bereich Medizin. Sie setzen sich für die Interessen von studentischen medizinstudierenden Eltern ein, organisieren Info-Abende und offene Treffmöglichkeiten. In der HSG mitmachen kann dabei jeder, der möchte. Unabhängig davon ob er/sie ein Kind hat oder Medizin studiert. Es handelt sich aktuell nur um Studenten, Beiträge gibt es keine, Meinungsbildung demokratisch.

**Ohne Gegenrede anerkannt.**

#### **3. Amanda Jakobick – Account**

Da Amanadas Antrag auf Entsendung am Donenrstag vertagt wurde, wird darum gebeten, dass sie trotzdem schon einen StuRa-Account bekommt damit sie schon jetzt die Programme des StuRa nutzen und auf die Daten des Ref ÖA zugreifen kann.

**Ohne Gegenrede bewilligt.**

#### **4. LSR-Sitzung**

Die KSS finanziert für ihre Sitzungen keine Verpflegung mehr, da sie aktuell über kein Geld verfügen. Christian hat für die letzte Sitzung am Samstag bei uns im StuRa spontan ein wenig eingekauft (unter 10€). Nun ist die Frage, wie damit verfahren werden soll. Der Finanzer ist auch nicht zugegen um etwas dazu zu sagen.

#### **5. FAe Referat Gleichstellung**

Hans Reuter beantragt 47€ Reisekosten für den Besuch der 2-tägigen Tagung "Kapitalismus und Geschlechterverhältnisse" am kommenden Wochenende an der FU Berlin. (<https://blogs.fu-berlin.de/kapitalismusundgeschlechterverhaeltnisse/programm/>) Die 47€ setzen sich aus Fahrtkosten: 35€ und Tagegeld: 12€ zusammen.

**Ohne Gegenrede bewilligt.**

Hans Reuter beantragt zudem 60€ für den Druck von Flyern. Diese sollen zur niedrigschwelligen Ansprache von Studis seien, in denen das Referat und seine Arbeit kurz und knapp vorgestellt wird. Gleichzeitig soll damit auch die Möglichkeiten des Engagement im StuRa aufmerksam gemacht werden.

**Ohne Gegenrede bewilligt.**